

# Stadthalle als »Virtual-Reality-Box«

Show | Wiener »Flowmotion Dance Company« entführt mit Bewegungs- und Lichtspektakel in die digitale Welt

Ein digital-analoges Tanzspektakel hat die Balingener Stadthalle zur »Virtual Reality Box« gemacht: Die Tanzshow »Black Out« der von Florian alias »Flow« Berger gegründeten Wiener »Flowmotion Dance Company« war in Balingen zu Gast.

■ Von Thomas Meinert

**Balingen.** Die Geräuschkulisse eines Bahnhofs bildete den Auftakt. Drei Tänzerinnen (Maria Gabler, Clarijana Cee und Katharina Steiner) und drei Tänzer (Flow Berger, Thomas Johannsson, Thomas Leopold) treffen sich als Reisende auf dem Bahnsteig eines U-Bahnhofs und vertreiben sich die Zeit mit Tanz. Wie Koffer und ein Buch in den Tanz eingebunden und zu Jonglage-Objekten werden, vermittelt einen ersten Eindruck der tänzerischen Perfektion des Ensembles. Dann kommunizieren die Reisenden mit ihren Smartphones, agieren mit binären Ziffern und Lichtflächen, die auf die Bühnenleinwand projiziert werden. Ein Strom-Ausfall (»Black Out«) führt dazu, dass die Reisenden sich ihrer Mitreisenden bewusst werden und plötzlich gezwungen sind, miteinander zu kommunizieren und zu agieren.

In wechselnden Farben leuchtende Lichtstäbe werden zu Objekten und Bildern zusammengesetzt: Ein Vogel, ein Einhorn, eine Taschenlampe, ein Baum, ein Drache – schließlich eine Rakete für eine virtuelle Reise ins All. Das anfänglich schwarz-weiße Hintergrundbild füllt sich mit Farbe, endet mit einem Kosmos aus bunten und bewegten Bildern, in den sich die Tänzerinnen und Tänzer nahtlos einfügen.

Verschiedene Tanzstile treffen aufeinander: Breakdance,



Am Ende der Exkursion in die digitale Welt wieder zurück im Leben: Man existiert nicht mehr nebeneinander, sondern miteinander. Fotos: Meinert

moderner Ausdruckstanz, Akrobatik und Klassisches Ballett vereinigen sich zu einem bunten Kaleidoskop, bei dem die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer mit den Videoprojektionen auf der Bühnenleinwand verschmelzen. In beeindruckender Synchronität zu Musik- und Lichteffekten agieren die sechs Darsteller mit atemberaubender Körperbeherrschung.

Dann wechselt die Szenerie in ein stilles Schattentheater, bei dem der Tanz auf der Bühne auf der Leinwand eine zweite Handlung entstehen lässt – ruhige Show-Passagen als Ausdruck eines Inneren Friedens. Dann geht es energiegeladener weiter: Die Projektionsfläche wird entfernt und öffnet eine dreidimensionale Virtual-Reality-Box: Die Akteure bewegen sich in einem

offenen Würfel, auf dessen Innenwände Bilder und Videos projiziert werden. Maria Gabler wird zur Solistin im virtuellen Wohnzimmer.

Flow Berger schlüpft in die Rolle des »Dark Dancer«, zeigt die Ausweglosigkeit der Ge-

fangenschaft in einer digitalen Welt. Auf Schattentanz folgt ein moderner Pas-de-Deux, bei dem Berger und Gabler auf Hoverboards fahren. Dann entführen die Tänzer mit Pantomimischen Szenen in die Welt der Compu-

terspiele: Pacman, Tetris und Super-Mario werden getanzelt. Es folgen Ninjakämpfe vor einer Computerspiel-Kulisse, Streetfight. Der Kämpfer wird vom ruhmreichen Sieger zum verabscheuten Verbrecher. Die Flucht in den Alkohol lässt ihn schließlich zusammenbrechen, und mit ihm bricht die virtuelle Welt zusammen. Die Tänzerinnen finden sich in einem farbenfrohen Paradiesgarten und begeben sich auf eine Traumreise, die dort endet, wo die Rahmenhandlung begonnen hat: Auf dem Bahnsteig der U-Bahn, auf dem die Wartenden nun miteinander agieren und sich als Menschen gegenseitig wahrnehmen. Den Balingern wurde eine absolut sehenswerte Produktion mit zahlreichen Highlights geboten.



In einer digitalen Welt wird alles in Einsen und Nullen ausgedrückt.

## ■ Geislingen

■ **Das Kindercafé** hat heute von 8 bis 10.30 Uhr geöffnet.  
■ **Das Trauercafé** der Seelsorgeeinheit »Am kleinen Heuberg« findet wieder heute von 15 bis 17 Uhr im katholischen Gemeindehaus in Geislingen statt. Kontakt unter 07433/22496.

■ **Die Stadtbücherei** hat heute von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

■ **Das Kinder- und Jugendbüro**, Gartenstraße 10, ist heute von 16 bis 18 Uhr für Elf- bis 13-Jährige und von 18 bis 20 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet.

■ **Der Jahrgang 1935/36 Geislingen** trifft sich am Mittwoch, 12. Februar, ab 15 Uhr mit Partner im Café Diener.

## BINS DORF

■ **Im Rathaus** ist der Raum zur Präsentation der Ortsgeschichte heute von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Führungen sind auf Anfrage bei der Ortsschaftsverwaltung, Telefon 07428/1214, möglich.

## TGG stimmt über Investition ab

**Geislingen.** Zur Versammlung kommen die Mitglieder und Freunde der Geislinger Tennisgemeinschaft (TGG) am Freitag, 7. Februar, im Gasthaus Zur Brücke zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben Berichten und Ehrungen steht dabei auch die Abstimmung über die notwendige Großsanierung der Tennisplätze auf der Agenda.

## Alle Plätze voll beim »Fasnetskaffee«

**Geislingen-Erlaheim (wus).** »Kaffee anno dazumal« ist in der Erlaheimer Kulturscheune



Voll besetzt wird die Kulturscheune beim »Fasnetskaffee« sein. Foto: Schnurr



Bei schönem Wetter wird der Geislinger Schlossgarten wieder zur Freiluft-Konzert- und Kunstausstellung. Foto: Archiv

## Künstler für das 21. Fest gesucht

Veranstaltung | Auch Standbesucher sind im Juli willkommen

**Geislingen (wus).** Das Kunstfest Zollernalb gibt es seit 1998. Inzwischen findet es jährlich rund um das Geislinger Schloss statt – diesen Sommer zum 21. Mal.

Für Sonntag, 26. Juli, sucht die veranstaltende Jugendmu-

sikschule (JMS) Zollernalb wieder Künstler, die Beiträge aus den Sparten Musik, Tanz, Literatur und Theater zeigen oder kreative Werke ausstellen wollen, um den Kunstmarkt zu bereichern. Künstler, Musiker, Tänzer und Schauspieler, egal

ob solo oder Gruppen, können sich bei der JMS per E-Mail an info@jms-zollernalb.de oder telefonisch unter der Nummer 07427/8654 anmelden.

■ **Das Kunstfest Zollernalb** findet am 26. Juli von 11 bis 18 Uhr in Geislingen statt.

nicht nur eine wiederkehrende Veranstaltung, sondern auch immer sehr gut besucht. Bereits jetzt ist die nächste Auflage, der »Fasnetskaffee« am Mittwoch, 19. Februar, ausverkauft: Es gibt keine freien Plätze mehr.



## Schützen absolvieren erfolgreich Lehrgang

17 Sportschützen haben den vorgeschriebenen Waffensachkundelehrgang im Schützenhaus der Balingener Schützengilde absolviert. Für einen sicheren Umgang mit den Sportwaffen ist eine sachgerechte Ausbildung erforderlich. Auch das

Wissen über Waffenrecht und die Sportordnung der Verbände waren Themen, die vermittelt wurden. Die Lehrgangsbegleitung hatte im Auftrag des Württembergischen Schützenverbandes Ober-schützenmeister Christoph Büchert. Foto: Jetter



## Balingener Musiker erleben tolle Tage im Schnee

Eine Gruppe des Balingener Musikvereins hat un-längst ein abwechslungsreiches Skiwochenende in Kleinstockach verbracht. Trotz Nebel und Schneefall machten die Musiker die Pisten un-sicher und ließen sich die gute Laune nicht verder-

ben. Und auch der gesellige und gemütliche Teil kam nicht zu kurz: Abends warteten in der Hütte Gesellschaftsspiele, ein warmer Ofen und eine Schneebär, dazu gab's hervorragende Verpfle-gung. Foto: Privat